

30 JAHRE

KUNSTFORUM SELIGENSTADT E. V.

**30 JAHRE
KUNSTFORUM
SELIGENSTADT E.V.
KULTUR BRAUCHT
ENGAGEMENT –
WIR SETZEN
IMPULSE.**

Nicht ohne Stolz blickt das Kunstforum Seligenstadt Ende 2016 auf eine dreißigjährige Erfolgsgeschichte. Einzigartig für einen ehrenamtlich getragenen Verein ist das breite Spektrum kultureller Veranstaltungen, die Impulse im Kulturleben unserer Stadt und weit über ihre Grenzen hinaus setzen: Ausstellungen in eigener Galerie und im Freiluftbereich, Theater in Fremd- und Eigeninszenierung, Kabarett, Lesungen, Jazztage sowie ein vielfältiges Musikangebot. Künstler der Region finden hier ebenso ein Forum wie international bekannte Größen. Das Kunstforum vermittelt seiner Stadt auch bleibende Werte. Neben dem Erwerb von bedeutenden Kunstwerken für die Öffentlichkeit veranschaulicht das Projekt „SeligenstadtverWALDung“ durch diese „natürliche“ Kunst mit sozialem und ökologischem Anspruch die Verwurzelung des Kunstforums mit der Stadt.

Unser herausragender Beitrag zum Kulturleben Seligenstadts wurde vom Kreis Offenbach und der Stadt Seligenstadt durch Kulturpreise gewürdigt. Eine Reihe von Sponsoren und Gönnern aus der Region sowie seit 2004 der Förderverein „Altes Haus-Galerie Kunstforum“ helfen uns, dieses kulturelle Engagement zu verwirklichen. Das erfordert nicht nur bei der Organisation tatkräftigen Einsatz. Ohne die Vielzahl ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer wären unsere Veranstaltungen nicht möglich.



„Unglaublich! 30 Jahre Engagement für Kunst in Seligenstadt! Was für ein Kampf! Was für ein Glück! Meine Hochachtung und Glückwünsche an diese Stadt, die solche Bürger hat!“

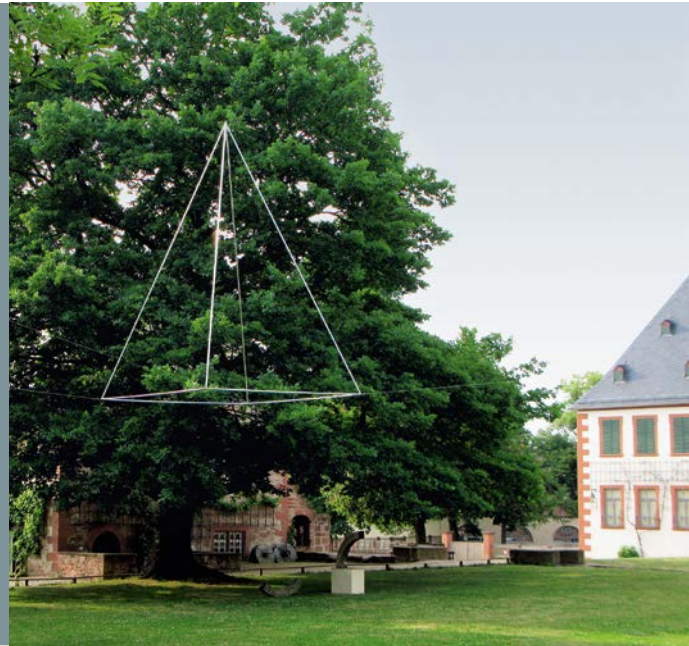
Michael Quast

„Kommunen brauchen Institutionen der Kultur, Künstler und ästhetische Produktivität für die innere Lebendigkeit ... Ausstellungen und Veranstaltungen, die ihr lokales Publikum finden, sorgen für den Luftaustausch in den Windungen des Gehirns. In diesem Sinne wünsche ich dem Kunstforum Seligenstadt viele weitere Jahre fruchtbarer Arbeit.“

Prof. Hilmar Hoffmann

„Die Stadt der „Seligen am Main“, der Duft des Kräutergartens, die Liebe zur Kunst, für mich immer einen Abstecher wert.“

Claus Bury




„30 Jahre lang ein breitgefächertes Kulturangebot für die Menschen der ganzen Region bereitzuhalten kostet enormes Engagement und einen immensen Durchhaltewillen von den Aktiven und viel Unterstützung von allen Mitgliedern – und dafür gilt es zu danken! Speziell die Konzerte mit gutem traditionellen Jazz sind eine äußerst begrüßenswerte Besonderheit, die nicht nur von Liebhabern aus dem weiten Umkreis mit großer Begeisterung wahrgenommen wird, sondern auch einen dringend notwendigen Beitrag zum Erhalt dieser Kunst leistet. Herzlichen Dank dafür von uns Musikern!“

Reimer von Essen

„Künstler setzen mit ihrer Arbeit Impulse. Im Idealfall könnten sich daraus veränderte Denk-, Seh- und Verhaltensweisen entwickeln. Will eine Stadt weltoffen und wandlungsfähig bleiben, braucht sie kompetente, mutige Menschen, die spannende Begegnungen mit zeitgenössischer Kunst ermöglichen und sich auf alle damit verbundenen Herausforderungen einlassen. Vielleicht muss man Künstler sein, um zu begreifen, was Menschen wie Annemarie Pötzelberger für eine Gesellschaft leisten. So nehme ich das Jubiläum gerne zum Anlass, Ihr und dem Team des Kunstforums sowie der Stadt Seligenstadt für die phantastische Zusammenarbeit ganz herzlich zu danken.“

Ottmar Hörl



**KUNST IST KEIN
LUXUS. SIE
BEREICHERT DAS
LEBEN DER
MENSCHEN.**

Deshalb bemühen wir uns seit 30 Jahren, dem Publikum im Raum Seligenstadt ein anspruchsvolles und vielfältiges Galerieprogramm zu präsentieren. Dieser von der Galeriegruppe des Kunstforums vertretene Anspruch hat Künstlern von Anfang an die Zusammenarbeit mit der Galerie erstrebenswert gemacht und dem Verein eine hohe Anerkennung in der Kunstszene gebracht.

Waren es zunächst meist Einzelausstellungen in den unteren Räumen der Galerie, so boten sich mit der Erweiterung 2004 auf das ganze Haus thematische Ausstellungen auch mit mehreren Künstlern an. Dank des Engagements zahlreicher Mitglieder und vieler Sponsoren sind die Ergebnisse und Leistungen, die in nunmehr 30 Jahren erbracht wurden, herausragend.

Die „Galerie Kunstforum im Alten Haus“ hat immer eine Mischung sowohl von zeitgenössischen, regional bekannten Künstlern aus dem Rhein-Main-Gebiet, nationalen und internationalen Künstlern als auch Klassikern der Moderne präsentiert. Damit entspricht sie der klassischen Aufgabe und dem Auftrag eines Kunstvereins, moderne, zeitgenössische und experimentelle Kunst im regionalen und überregionalen Kontext zu fördern und diese öffentlich zu machen.

In den Sommermonaten wird die Ausstellungsfläche um die des Klosterhofs der ehemaligen Benediktinerabtei Seligenstadt erweitert. Seit 1987 präsentiert die Galerie dort Freiluft-Skulpturenausstellungen, bis 2004 im jährlichen, ab 2008 im zweijährigen Turnus.

Zahlreiche namhafte Bildhauer aus ganz Europa haben hier ausgestellt und einige dieser Arbeiten fanden danach ihren dauerhaften Platz in Seligenstadt.

Weltbekannte Klassiker der Kunst wie Chagall und Picasso waren in unserer Seligenstädter Galerie zu sehen, zeitgenössische Größen wie die Bildhauer Stephan Balkenhol, Claus Bury oder Ewert Hilgemann im Klosterhof. Zu Emil Schumachers 100. Geburtstag hat die Galerie des Kunstforums den Reigen der vielen Ausstellungen in

Deutschland angeführt. Seine Werke, wie auch die von Chagall, wurden gleichzeitig in der Basilika präsentiert. Rainer Jochims 80. Geburtstag wurde in einer erfolgreichen Ausstellung gewürdigt.

Junge Künstler, die bisher wenig Gelegenheit hatten, ihre Werke in der Öffentlichkeit zu präsentieren, wie die Absolventen der Mainzer Kunsthochschule oder der Städelschule Frankfurt, hatten die Chance, ihre Arbeiten auszustellen. Und Graffiti-Künstler wie Kai Lippok starteten von der Galerie Kunstforum aus zu größeren Erfolgen.

Thematisch gibt es für die Galerie keine Grenzen. Die Räumlichkeiten wurden von den Buchkünstlerinnen „Unika T“ bespielt, die Künstlerinnengruppe „Raumpflege“ hat das Haus mit Naturmaterialien möbliert und Kartoffelteppiche wachsen lassen. Die Galerie war kühl inszeniert in der Ausstellung „Raumtiefen“, weiblich dominiert bei „Frauenbild“, es wettete bei „Wolken – Wasser – Wind“ und dem Apfelwein wurde in der Ausstellung „ApfelWeinKunst“ gehuldigt. Von Konkreter Kunst über Fotorealismus bis hin zu Karikaturen aus der „Frankfurter Schule“ zeigten wir in 30 Jahren ein großes Spektrum zeitgenössischen Schaffens.

Ein Höhepunkt in der Ausstellungsgeschichte war die Präsentation von Arbeiten aus der Sammlung der Deutschen Bank 2006 mit der Ausstellung „Blind Date – Seligenstadt“. Die Galerieausstellung wurde um die Räume in der Prälatur des Klosters erweitert.

Das alles dank eines am Kunstgeschehen und besonders an Gegenwartskunst interessierten Teams, das teilweise schon über drei Jahrzehnte eingespielt zusammenarbeitet. Es besucht Ausstellungen und Kunstmessen, pflegt Kontakte zu Künstlern, diskutiert Eindrücke und Meinungen, um dann gemeinsam ein Programm auszuarbeiten. Zu dieser Arbeit gehört das Ausrichten der Ausstellungen von der Planung bis zum Atelierbesuch, von der medialen und grafischen Präsentation, vom Gestalten der Räumlichkeiten bis hin zum Abbau. All das zum 170. Mal in 30 Jahren.

25 Jahre Kunstsammlung Deutsche Bank **A** Nora Adam, Georg Ahrens, Khalid Alnaib, Ottmar Alt, Ankabuta, Sandro Antal, Irene Anton, Till Augustin, Wolfgang Aulbach, Ariel Auslender, Susanne Auslender **B** Elvira Bach, Jörg Bach, Prof. Stephan Balkehol, Dieter Balzer, Sieglinde Battley, Barbara Beisinghoff, Wolfgang Berndt, Franz Bernhard, Dieter Otto Berschinski, Katja Bette, Christa Biederbick-Tewes, Gerda Bier, Wolfgang Bier, Susanne Binsack, Annette Bischoff, Maksymilian Biskupski, Susan Blasius, Blind Date – Sonderausstellung Deutsche Bank, Marlies Blücher, Erica Bodemer, Karl-Heinz Bogner, Veikko Börner, Wolfgang Böttcher, Gloria Brand, Birgit Brandt-Siefert, George Braque, Barbara Bredow, Frank Breidenbruch, Henri Cartier Bresson, Maren Briswalter, Lutz Brockhaus, Gisela von Bruchhausen, Bruno Bruni, Hede Bühl, Nils Burwitz, Prof. Claus Bury **C** Sigrid Carl, Marc Chagall, Andreas Cochlovius, James Coignard, Doris Conrads, Lovis Corinth, Christiana Crüger **D** Karl Fred Dahmen, Salvatore Dali, Edgar Degas, Günter Desch, Nathalie Detsch-Southworth, Alexandra Deutsch, Lautaro Diaz, Petra Diefenbach, Edgar Diehl, Dagmar Diekmann, Dorsten Diekmann, Ulrich Diekmann, Madeleine Dietz, Otto Dix, Ute Döring, Michaela Drux, Jochen Duckwitz, George Dussau, Thomas Duettenhöfer **E** Jürgen Eckert, Christine Eckert, Pia Eisenbarth, Reiner Emrich, Peter Engel, Prof. Jo Enzweiler, Clemens Erlenbach, Jörg Eyferth **F** Chen Fan, Isabelle Faragallah, Veronika Fass, Esteban Fekete, Christian Felder, Antonio de Felipe, Conrad Felixmüller, Lothar Fischer, Gudrun Fischer-Bohmert, Dietrich Fischer-Dieskau, Birgit Fischötter, Helga Föhl, Laura Ford, Günther Förster, Michael Frank, Hans Michael Franke, Frank Freitag, Annette Frick **G** Regina Gail, Helmut Gehrig, Lisa Gehrig, Rupprecht Geiger, Hans Geipel, Heino Gerhard, Giuliano Ghelli, Dorothea Gillert-Marien, Helmut Göbel, Anjali Göbel, Rolf Göbler, Christa Goertz, Jürgen Görg, Kathrine Gottwald, Udo Grabow, Günter Grass, Constanze Greve, HAP Grieshaber, David Grimm, Friederike Groß, Rudolf Großmann, George Grosz, Ev Grüger, Verena Guthier **H** Thomas Hamann, Peter Hankel, Anja Hantelmann, Anja Harms, Maria Harsa, Ingrid Hartlieb, Hans Hartung, Shoichi Hasegawa, Marc Haselbach, Gertraud Hasselbach, Ursula Hauptenthal, Ulla Hausmann, Theresia Hebenstreit, Erich Heckel, Ulf Hegewald, Gisela Heide, Sandra Heinz, Helmut Hellmessen, Walter Helm, Jan Vincent Helm, Günter Henrich, Auguste Herbin, Günter Hermann,



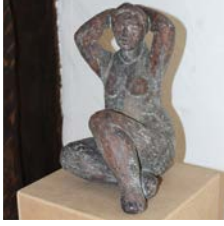
Herr Penk, Prof. Richard Heß, Corinna Heumann, Uschi Heusel, Christof Heyduck, Hilde Heyduck-Huth, Ewerdt Hilgemann, Joachim Hiller, Gisa Hillesheimer, Prof. Joseph Hirsch, Gerhard Hoehme, Dieter Hofmann, Anny Holstein, Ottmar Hörl, Ingrid Hornef, Annette Hornischer, Gerhard Hotter, Friedensreich Hundertwasser, Leslie G. Hunt, Georg Hüter, Caspar Hüter, Urban Hüter **J** Berit Jäger, Bernhard Jäger, Horst Janssen, Rainer Jochims, Allen Jones, Detlef Judt, Arno Jung, Hanne Junghans, Sascha Juritz, Katja Jüttemann **K** Jürgen Kandale, Wassili Kandinsky, Hermann J. Kassel, Rudolf Kelchner, Hilde Keller, Nicolas Kerksieck, Nannette Kernstock, Ines von Ketelhold, Werner Kiesel, Edmund Kieselbach, Suk Kim, Hans-Michael Kissel, Willi Kissmer, Konrad Klapheck, Gert Klein, Ralf Klement, Renate Kletzka, Francisco Klinger Carvalho, Irmtraud Klug-Berninger, Silvia Kluge, Rudolf Kögel, Azade Köker, Jörg Koltermann, Vesna Kovacic, Jan Peter Kranig, Frank Kreß, Johannes Kriesche, Hetty Krist, Wolf Kugler, Joachim Kuhlmann **L** Dieter Lahme, Helmut Lander, Martina Lauinger, Marie Laurencin, Titus Lerner, Bozena Lesiak, Roy Lichtenstein, Max Liebermann, Erika Liefeland, Peter Lindenberg, Eberhard Linke, Kai Lippock, Andreas Löhr, Thomas Ludz, Ralf Lürig **M** Gerhard Marcks, Stephan Marienfeld, Henri Matisse, Klaus Meier, Willes Meinhardt, Joan Miró, Hildegard Mühllich, Armin Müller-Stahl, Volker Muth **N** Silke Nass, Karin Nedela, Prof. Dr. Georg Nees, E. R. Nele, Magda Nell, Werner Neuwirth,



Sigrid Nienstedt, Giesela Nietmann, Gabriele Nold **O** Irmtraud von Oertel, Jörg Oetken, Noriko Ogawa, Manuela Olten, Waldemar Otto **P** Helena Papantonio, Max Papart, Max Pechstein, Peter Pelikan, A. R. Penck, Peter Peters, Georg Karl Pfahler, Günter Pfannmüller, Julia Philipps, Frank Piasta, Pablo Picasso, Stefan Pietryga, Claudi Pietsch, Sabine Pillwitz-Schaum, Hans Platschek, Werner Pokorny, Serge Poliakov, Siegfried Polzin, Graziano Pompili, Chlodwig Poth, Leonore Poth, Wanda Pratschke, Doris Preußner, Helga Primbnow, Klaus M. Puth, Jesco von Puttkamer **R** Mel Ramos, Tayama Ramos da Silva-Nilsen, Man Ray, Anna Regenauer, Ulla Reiss, Peter Repp, Ernestine Repsch, Sylvia Richter-Kundel, Klaus Ritterbusch, Veronika Rodenberg, Claire Röder-Münch, Andreas Rohrbach, Julia Rösel, Christian Rösner, Andrej Rozzycki, Manfred Maria Rubrecht, Prof. Carlo Ruppert, Manfred Ruprecht **S** Prof. Walter Sack, Brigitte Satori-Constantinescu, Antonio Saura, Renate Sautermeister, Christian Schad, Dr. Peter Schirmbeck, Christof Schläger, Max Slevogt, Gotthelf Schlotter, Mandy Schlundt, Bernhard Schmerl, Stefan S. Schmidt, Karl Schmidt-Rottluff, Andi Schmitt, Jörg Schmitz, Uta Schneider, Klaus Schneider, Christa von Schnitzler, Martina Schoder, Ingrid Schubert, Emil Schumacher, William Scott, Dieter Sdun, Emilio Sdun, Karen Shahverdyan, Sigrid Siegele, Jiří Vincenc Slavíček, Annegret Soltau, Elisabeth Sonneck, Gehard Sprey, Klaus Staeck, Manfred Staudt, Karl-Heinz Steib, Sabine Steinbach, Volker Steinbacher, Max Stoklin, Prof. Ulrike Stoltz, Eberhard Stolz, Lukas vom Piotr Szczeglow **T** Christopher Tarnow, Karl-Heinz Thiel, Torrent, Henri de Toulouse Lautrec, Trash/Treasure, **U** Tomi Ungerer, Unica T, Maurice Utrillo **V** Victor One), Jacques Villon, Thomas Vinson, Simon Vogt, **W** a.D. Ruth Wagner, Jochen Wahl, Andreas Wald, Friederike A. Paul Weber, Ute Weiler, Friedhelm Welge, Trak Wendisch, Wunderlich **Z** Uschi Zepter, Günther Zins, Achim Zoller,



Hans Steinbrenner, Helge Steinmann (Bomber), Strahl, Vicky Stratidou, Ortrud Sturm, Migu M. Syed, Axel Thieme, Ekkehard Tischendorf, José Roberto Jens Trimpin, Johanna Trinkhaus, Wilhelm Trübner Vasarely, Emilio Vedova, Balázs Vesszősi (Boboter F.K. Waechter, Karl Heinz Wagner, Staatsministerin Walter, Julia Walther, Andy Warhol, Hermann Weber, Gunter Wenzel, Matthias Will, Dieter Wolthoff, Peter Fritz Zöller, Konrad Zuse, Michael Zwingmann



VIELFÄLTIG, BUNT UND ANSPRUCHS- VOLL – 30 JAHRE UND KEIN BISSCHEN LEISE!



Seit der Gründung des Vereins vor drei Jahrzehnten hat die Musik-, Kleinkunst- und Literaturgruppe des Kunstforums sage und schreibe etwa 500 Veranstaltungen auf den Weg gebracht. Und sie ist festen Willens, diesen erfolgreichen Kurs weiter zu verfolgen und auch in Zukunft ein breit aufgestelltes Programm zu präsentieren. Das Kunstforum hat damit das Spektrum an Kulturangeboten in Seligenstadt seit vielen Jahren entscheidend geprägt und Impulse in der ganzen Region gesetzt.

Bei aller kulturellen Vielfalt – in dieser Form für einen ehrenamtlichen Kulturverein in Deutschland vermutlich einmalig – hatte und hat das Kunstforum immer auch den Anspruch, ein gutes künstlerisches Niveau zu bieten, allzu Gefälliges zu vermeiden, den Spagat zu schaffen zwischen den finanziellen und organisatorischen Möglichkeiten eines Vereins in einer Kleinstadt und der Präsentation einerseits renommierter, andererseits auch junger oder innovativer Künstler.

Die Reihe „Jazz im Schalander“ ist seit Jahrzehnten eine feste Institution mit bisher über 90 Konzerten; international bekannte Szenegrößen wie das René & Oliver Franc Quartett, das Frank Muschalle Trio oder Echoes of Swing sind zum Teil mehrfach hier aufgetreten, ebenso wie das Thomas Stelzer Trio.

Große Publikumserfolge waren die „Seligenstädter Jazztage“ im Palatium am Mainufer, nicht nur die Barrelhouse Jazzband mit Reimer von Essen und die Blue Wonder-Jazzband aus Dresden ließen die ehrwürdigen Mauern erzittern.

Als unvergessliche Highlights unter den Jazztagen bleiben mitreißende Auftritte von Katie Webster & Black Cat Bone im Riesensaal oder von Max Mutzke und seiner Band als Stargast in der Gärtnerei Löwer in Erinnerung. Selbst Klassik-Fans konnten für Jazz begeistert werden, zum Beispiel mit Bach-Jazz vom Thomas Gabriel Trio.

Mit „Sound of Seligenstadt“ ist ein neues, gut angenommenes Event an die Stelle der

Jazztage getreten. Als Open-air-Veranstaltung bot sich mit dem Schulhof der ehemaligen Hans-Memling-Schule, zwischen Mainufer und Basilika gelegen, ein einladendes Forum für regionale etablierte Musiker wie Parason oder die Jan Masur Band und für Newcomer-Bands aus Seligenstadt.

Die Kirche St. Marien ist ein weiterer, lange bewährter Veranstaltungsort im Programm des Kunstforums. Der berühmte Dresdner Kreuzchor präsentierte sich dort, und im Dezember gab es jährlich stimmungsvolle Weihnachts- und Gospel-Konzerte, unter anderem mit Olivia Molina oder den King's Singers.

Ganz andere Töne schlugen Chansonniers wie Miriam, Marcel Adam oder Ulli Rollshausen und Christian Maurer an, besinnlich, humorvoll bis kritisch. Bekannte Namen lockten das Publikum: Franz Josef Degenhardt mit seinen Balladen und Jazz, Anne Haigis und Manfred Lemm. Für einen vollbesetzten Riesen-Saal sorgten auch die bekannten Kabarettisten Dieter Hildebrandt und Hans-Joachim Heist.

Nicht zu kurz kamen die Seligenstädter Kinder, für sie gab es zum Beispiel Auftritte von Gutellis Kinder-Zauberzirkus und von Rüdi und die Notenbande als Kinder-Mitmach-Konzert.

Schon früh etabliert waren Autorenlesungen bekannter Schriftsteller wie Valentin Senger, Horst Krüger und Eva Demski. An verschiedenen Leseorten in Seligenstadt wieder aufgenommen, stellten in den letzten Jahren preisgekrönte Autoren wie Angelika Klüssendorf oder Wilhelm Genazino ihre Texte vor.

Kunstreisen geben Gelegenheit, neue internationale Kunstströmungen kennenzulernen. Studienreisen führten nach Potsdam, Stuttgart, Köln, aber auch nach Venedig und Rom. Die Documenta in Kassel steht selbstverständlich auch auf dem Programm, und nicht nur für Vereinsmitglieder.

Vielfältig, bunt und anspruchsvoll – so will die Musik-, Kleinkunst- und Literaturgruppe des Kunstforums nach wie vor eine reizvolle Mischung im Kulturleben der Stadt bieten.


4 – Four for You **A** Marcel Adam, Allotria Jazzband, An Beara, An Erminig, Angela Brown und die Barrelhouse Jazzband, Angie Domdey & The Swing Messengers, Anita Best & Delf Maria Hohmann, Appellation Controlee, Argile **B** B.B. & The Blues Shacks – Unique Taste, Barfly, Barrelhouse Jazzband, Barrelhouse Jazzband + Harriet Lewis „Plenty Good Room“ Gospelchor, Barry at the Crossroad, Basement, Petra Bassus, Bayou Alligators, Ira Bernstein, Best Company, Bielefeld & Hartlieb, Bielefeld der Jugendmusikschule Seligenstadt, Bill Sinclair & The Joyful Sound, Bill Sinclair & The Variété Jazzband, Black Velvet Band, Blue Wonder Jazzband, Blues Blend, Bluesbube, Bluuu Coop, Bodo Kolbe (Ried-Bluus), Bombonchá, Boogie Connection – Bright Lights Brassband **C** Cabaret Chez Nous, Candela, Cantaton, Celtic Chakra, Celtic Fusion, Celtic Road, Chicago Glory, Christian Dozzler und Robin Banks, Christop Oeser & Friends, Christoph Oeser-Trio, Clarinet Summit, Classic Jazz Memorial, Close Together, Colaleila, Collegium Musicum Judaicum Amsterdam, Comin' Home Bluesband, Conny Jackel & THE New Orleans Four, Conny Jackel und die Frankfurter Dixie Kings, Contrapunkt, Crazy 'bout Kinski, Creole Clarinets, Josefina Cubeiro, Cytoblast **D** Darmstädter Jazz-Bigband, Das Blaue Einhorn, Troy Davis, Michael Degen, Franz Josef Degenhardt, Eva Demski, Barbara Dennerlein, Detour, Sona Diabaté, Die Arche, Die Brennesseln, Die Neu-Rosen, Die Stachelbären, Die Wolpertinger, Dirk Raufeisen Trio, Dixielanders, Doctor Hubert's Jazz Gesellschaft, Dorothy Smith-Wilson & The Gospel Express, Christian Dozzler, Dresdner Kreuzchor, Michaela Drux, Duo tête-à-tête, Düwelkermes **E** East 17 Bigband, Echoes of Swing, EinheitsWunder, El Rubio – Flamenco, Elena Ledda & Sonos, Elke Hüfner & Band, Engelbert Wrobel's Hot Jazz Trio feat. Cyntia Sauer, Engelbert Wrobel's Swing Four feat. Dan Barrett, Engelbert Wrobel's Hot Jazz Four mit Duke Heitger und Paolo Alderighi, Engelbert Wrobel's Hot Jazz International Quartett, Engelbert Wrobel's Swing Society, Ensemble Cantaton, Christine Erzepky, Reimer von Essen **F** Fairing, Female Samba Connection, Fessors Big City Band, Peter Finger, First Circle, Flap, Foolhouse Bluesband, Foundy Riverside Bullet Band, Frank Muschalle & Dirk Engelmeyer Duo, Frank Muschalle Boogie Woogie Trio feat. Rusty Zinn, Frank Muschalle Boogie Woogie-Quartett, Frank Muschalle Trio & Herb Hardesty, Frank Muschalle Trio feat. Engelbert Wrobel und Matthias Seuffert, Frank Roberscheuten Trio, Martin Breinschmitt & Rossano Sportiello, Frank Selten „Zu Viert“, Frankfurt City Blues Band **G** Gabi Heleen Bollinger und Wolf Giloi, Meike Garden, Gebläse statt Plastik, Wilhelm Genazino, Gerd J. Grein / Jürgen Poth, Joe Ginnane, Globo, Golden Gospel Pearls, Good News, Good news from Morton City, Gumbo Ya Ya Band, Günter Gall und Philipp S. Rhaesa **H** Anne Haigis, Harald Blöchers Tailgate Jazzband, Havanna, Gerda Heberer und die Neu-Rosen, Hefty Jazz Hot Quintett, Heiner Franz – Blue Jazzniks, Hans-Joachim Heist, Ingmar Heller, Helmut Eisel & Band, Peter Henning, Heureka, Dieter Hildebrandt, Claus Georg Holstein, Hoochie Coochie Bluesband, Hot Four Creole Jazzband, Hot Hessen Dixie Dogs, Hot Jazz Company, Hot Potatoes, Agi Huppertsberg, Hans Dieter Hüsch **I** Ignaz Netzer & Thomas Scheytt, In „Out“ Quartett, International Hot Jazz Quartett, Irre Typen **J** Myriam Jabaly, Jackson Singers, Jan Harrington mit Joe Wulf and the Gentlemen of Swing, Jan Harrington und John Marks, Jan Harrington's Gospel Train, Jan Masuhr & Oskar Mürell, Jan Masuhr Band mit Jennifer Washington, Jazz Classics, Jazz Finger's featuring Keith Sibley, Jazz Lips mit Peter „Banjo“ Meyer, Jazzbigband Musikschule Seligenstadt, Joan Faulkner & Lee Brown und die Messiah's Gospel Messengers, Joe Wulf & The Gentlemen of Swing, John Defferary Quintett, John Defferary und Patrick Artéro Quartett, Leroy Jones, Joscho Stephan Quartett, Jovens du hungu, Jürgen Wüst mit Band „Deutschrock“, Hanne F. Juritz



K Kabbaratz, Katie Webster meets Black Cat Bone, Keith Smith & Hefty Jazz Hot Quintett, Kennedy & Kommnick, Kenny Davern Trio, Gabriele Kentrup, King's Singers, Klavier Trilogie (Georgi Mundry/Danilo Blaiotta/Francesco Mirabella), Rudolf Klemisch, Angelika Klüssendorf, Manfred Kreis, Krishna Bhatt & Jatinder Thakur, Ulrike A. Kucera, Stefani Kunkel **L** La Tripulacion, Manfred Lemm, Les Haricots Rouges, Lilian Boutté & Her Musicfriends, Limes Quartett & Ingrid El Sigai, Lindy Huppertsberg Quartett, Los Andinos, Lucky Wilson Band, Lutz Kirchhof & Martina Degen, Lutz Kirchhof & Sabine Dreier, Christina Lux **M** Niklas Maak, Elsemarie Maletzke, Manfred Kullmann Quartett, Manfred Lemm & Ensemble, Marcel Adam und Duo Au Bout du Monde, Markus Rill (Country at it's best), Marty Grosz & His Hot Puppies, Maryland Jazz Band of Cologne, Match Box Bluesband, Matthias Seufert Quintett, Matucana, Maxine Howart „Gospel Moves“ and the International Four, Norbert Meidhof, Mellow Yellow & Big Buddy Blue, Milagro, Mo' Jive Big Band, MoBl, Mojo Bluesband, Olivia Molina, Moscow Sax Quintett, MS Bigband Langen, Max Mutzke, Myrdhin & Pol Huellou, Nahual, Nawlinz Lagniappe feat. Caroline Mhlanga **N** Joe van Nelsen, Moritz Neumann, New Orleans Originals, Jeanne-Marie Nigel, No Credit Band, Non(n)sene, Norfolk & Goode Blues Duo, Norman Emberson Quartett, North Sea Gas, Notty's Jug Serenaders **O** Satoshi Oba, OFFbeat, Olaf Polziehn Trio feat. Leroy Jones, Oldtime Blues & Boogie Duo, Orfeo Greco, Orpheus alleine im Wartesaal (Dagmar Meiler & Michael Beyer, Friederike Brühheim, Dagmar Meiler, Florian Noack), Oscar Ferreira & Martin Müller, Otello Club Five, Otto's Dixie Crackers **P** Holger Paetz, Papa's Finest Boogie Band, Pappsatt, Parason mit Isabella Hof, Paravox, PARIS WASHBOARD, Patrick Artero & M. Seuffert Quartett, Patrick Simper & Ella Boulatova (Shalom Alejchem), Paul Geremia & Country Blues Project, Peter „Banjo“ Meyer Quartett, Peter Hermann's Nawlinz Lagniappe, Phoenix Hot Jazz Band, Günther Pilgrim, Polaroid, Pretty Lies, Prosechós **Q** Michael Quast **R** Rainer Bange & Roland Schneider Trio, Rainer Dimmler Ensemble, Fritz Rau, Rebecca Roth mit Ticato, Red Hot Beans, Red Hot Toppentots, Gerhard Reichenbach, Reimer von Essen Trio, Reimer von Essens Schalander Hot Five, Vitold Rek, René & Oliver Franc Quintett, Walter Renneisen, Rita Siegmann Quartett, Rock und Gebläse, Rod Mason and His Hot Five, Rodgau Brass Band, Roger & The Evolution, Romeo Franz Ensemble, Harry Rowohlt, Rüdi und die Notenbande, Rüdiger Oppermanns Harp Attack, RvE Washboard Four **S** Winno Sahn, Salsa Verde, Saxpower, Schalander Traditional Jazztrio, Hanneliese Schmidt, Rena Schwarz, Jan Seghers, Frank Selten, Sema & Taksim, Valentin Senger, Uri Shaked, Shamrock Duo, Shebeen Connection, Simon Holiday & Band, Sixgun Country Band, Sonoc De Las Tunas, Soul Express, Springtime, Stefan Weilmünster mit Groovekatze, Winfried Stegmann, Rainer Stegmann, Werner Steinmassl, Steve „Big Man“ Clayton, Susu Bilibi, Sven Garrecht & Band, Swing Messengers, Swingcats, Swingcats mit Shaunette Hildabrandt, René Sydow **T** T.St.'s Bloody Rhythm Fingers, Talking Sax, Tango de Cámara – Fabián und Marion Acosta, Taters & Pie, Teenbeats & Midnight Special Revival, Terem Quartett, The European Hot Five, The Family of Swing, The Gospel Revelation Singers, The Insight Gospel Singers und Martha Cambridge-Duo, The International Family of Swing, The International Gospel Friends Quartett, The International Trio, The Jackson Singers, The Lynn Morris Band, The Neville Dickie Trio, THE New Orleans Four, The New Orleans Four plus One, The Normans Emberson Quartet, THE Schalander Hot Seven, The Simon & Garfunkel Revival Band, The Story of Boogie Woogie & Blues, The Transatlantic Jazz Swingtet, The Trevor Richards New Orleans Trio, Thomas Gabriel „Daniel – ein Rockoratorium“, Thomas Gabriel Trio, Thomas l'Etienne & Finn Burich Quintett, Thomas l'Etienne New Orleans Ensemble, Thomas Stelzer & Dusty Hats, Thomas Stelzer Superband, Thomas Stelzer Trio, Helge Timmerberg, Titanic-Taskforce, Transatlantic Jazz Swingtet, Travelling Blues, Trevor Richards New Orleans Trio, Roswitha Trexler, Trio des Frankfurter Stalburgtheater, Trio Jeep, Triosence **U** Ulli Kron Trio, United Blues Experience, Ute & Infernal **V** Vanilla Junction, Christine Vogetey-Lütter **W** Gernot Walther, Waymond Harding & The Just Worried Bluesband, Bettina Wegener, White Eagle Jazzband, Wild Life, Astrid Winter, WitchCraft und Good News, Wolfgang Brenner und Frankfurt Jazz Trio, Raimund Wurzel **Y** Yannick Monot & Nouvelle France **Z** Julia Zabolitzki, Zydeco Alligators, Zydeco Annie and her Swamp Cats







WAS FÜR EIN THEATER! GROSSE INSZENIERUNGEN UND FEINE KABINETT- STÜCKCHEN

Die Bretter, die die Welt bedeuten: Sie haben eine große Anziehungskraft. Mit Leidenschaft und Elan startete die Theatergruppe des Kunstforums vor 30 Jahren. Mehr als 30 Neuinszenierungen, zumeist „großes“ Theater, aber auch kleine und feine Kabinetstückchen, fanden in dieser Zeit statt. Die Besetzung wechselte häufig, was bei einem Amateurensemble nicht überrascht. Trotzdem wurden höchst anspruchsvolle Inszenierungen auf die Bühne gebracht, die ein begeistertes Publikum auch bei zahlreichen Gastspielen fanden.

Das Theaterensemble des Kunstforums hatte und hat hohe Ansprüche, was Auswahl der Stücke und ihre Umsetzung anbetrifft. Das Ensemble will zusammen mit den jeweiligen Regisseuren seinem Publikum hohe Qualität bieten – was ihnen immer wieder gelingt. Alle Schauspielerinnen und Schauspieler gehen mit professionellem Ernst an ihre Aufgabe heran und beeindrucken ihr Publikum mit Textsicherheit und ausdrucksstarker Bühnenpräsenz.

Die Themen der Aufführungen sind breit gefächert: Es finden sich im Laufe der Jahre Klassiker wie „Der Geizige“ von Molière, „Nathan der Weise“ von Gotthold Ephraim Lessing, „Lysistrata“ von Aristophanes, „Faust“ von Johann Wolfgang v. Goethe oder „Viel Lärm um Nichts“ von William Shakespeare. „Biedermann und die Brandstifter“ von Max Frisch, „Moral“ von Ludwig Thoma und „Der Besuch der alten Dame“ von Friedrich Dürrenmatt standen schon auf dem

Programm, ebenso wie die Komödien „Das Haus in Montevideo“ von Curt Goetz und „Der fröhliche Weinberg“ von Carl Zuckmayer. Etwas ganz Besonderes stellen die Aufführungen von Stücken französischer Autoren dar, die in der Originalsprache geboten werden und ein überraschend großes und sprachkundiges Publikum finden.

Auch in Lesungen als Begleitprogramm der Ausstellungen in der Galerie und während der Freiluftausstellungen trifft das Theaterensemble den Geschmack des belebten Seligenstädter Publikums.

Als willkommene Herausforderung sehen die Theatermitglieder Inszenierungen mit Rollentausch an. Zum Beispiel werden Männerrollen mit Frauen besetzt oder, wie im „Faust“, einzelne Rollen mehrfach. Schöne Stimmen präsentieren sich mit anrührenden Gesangseinlagen. Text und Darstellung sind häufig so ausdrucksstark, dass auf aufwendige Kulissen und Kostüme wie bei „Die Jungfrau von Orléans“ von Friedrich Schiller weitgehend verzichtet werden kann.

Heute präsentiert sich das Theaterensemble als eine homogene Truppe, deren Mitglieder sich gegenseitig mit ihrer Spielfreude zu Höchstleistungen motivieren. Mit Theatergruppen aus der Nachbarschaft pflegt das Theaterensemble Kunstforum Seligenstadt gute Kontakte, man unterstützt sich gegenseitig. Daher werden auch Aufführungen anderer Amateurgruppen und professionelle Ensembles als willkommene Bereicherung des eigenen Veranstaltungsprogramms angesehen.




Die Jungfrau von Orleans, Tragödie von Friedrich Schiller, Regie Tanja Garlt, 2016 • Ein gutes Omen nach Terry Pratchett und Neil Gaiman, Die Dramateure, 2016 • Faust reloaded, Theaterexperiment aus Goethes Welt, Regie Tanja Garlt, 2015 • MacBest, Theaterstück nach Terry Pratchett, Die Dramateure, 2015 • Leonce und Lena – Büchners Komödie mit Christian Wirmer, 2014 • Der Besuch der Alten Dame, Schauspiel von Friedrich Dürrenmatt, Regie Tanja Garlt, 2014 • La Leçon (Die Unterrichtsstunde), Drama von Eugène Ionesco in französischer Sprache, Regie Gerda Heberer, 2014/2015 • Grimmiges – Märchen einmal anders! Frei nach Gebüder Grimm, Regie Tanja Garlt, 2013 • Lenz, Büchners Novelle mit Christian Wirmer, 2013 • Liebe und andere Grausamkeiten, Collage von der Klassik bis zur Moderne, Regie Tanja Garlt, 2012 • Lysistrata, Komödie von Aristophanes, Regie Tanja Garlt, 2011 • Quiz-Show, Komödie von Sebastian Seidel, Petra Mathein, 2009 • Ladies Night, Komödie von Stephen Sinclair und Anthony McCarten, Regie Petra Mathein, 2008 • Tartuffe, Komödie von Molière, Regie Petra Mathein 2007 • Moral, Komödie von Ludwig Thoma, Regie Frank Mumme, 2006 • Der fröhliche Weinberg, Komödie von Carl Zuckmayer, Regie Petra Mathein, 2005 • Nathan der Weise, Drama von Gotthold Ephraim Lessing, Regie Petra Mathein, 2004 • Zunftfestspiel „Die größte Zunft ist die Vernunft“, Regie Petra Mathein,

2003 • Offene Zweierbeziehung, Komödie von Franca Rame/Dario Fo, Regie Petra Mathein, 2003 • Der Geizige, Komödie von Molière, Regie Petra Mathein, 2001 • Ein Mann für alle Jahreszeiten (Lebensgeschichte von Thomas Morus), Drama von Robert Bolt, Regie Beryl Gabler, 2000 • Das Haus in Montevideo, Komödie von Curt Goetz, Regie Petra Mathein, 2000 • Das Jahrmarktsfest zu Plundersweilern nach Goethe (Neuinszenierung), Regie Petra Mathein, 1999 • Viel Lärm um Nichts, Komödie von William Shakespeare, Regie Beryl Gabler, 1999 • Der Gestiefelte Kater, Märchen nach Perrault, Regie Beryl Gabler, 1998 • Frohe Feste, Komödie von Alan Ayckbourn, Beryl Gabler, 1998 • Komödie im Dunkeln von Peter Schaffer, Regie Beryl Gabler, 1997 • Hexenjagd, Drama von Arthur Miller, Regie Benjamin Baumann und Beryl Gabler, 1996 • Bei mir sind Sie richtig, Komödie von Marc Camoletti, Regie Benjamin Baumann, 1995 • Das Jahrmarktsfest zu Plundersweilern, nach Goethe, Regie Petra Mathein, 1994 • Biedermann und die Brandstifter, Parabel von Max Frisch, Regie Uwe Studtrucker, 1993 • Ich bin beGeistert, Komödie von Noel Coward, Regie Uwe Studtrucker, 1991 • Die lange Nacht der Detektive, Persiflage von Urs Widmer, Regie Uwe Studtrucker, 1990 • Die Zoogeschichte, Edward Albee, Regie Sweder von dem Bussche, 1990 • Der Raub der Sabinerinnen, Komödie von Franz und Paul Schönthan, Regie Sweder von dem Bussche, 1989 • Das Missverständnis, Drama von Albert Camus, Regie Sweder von dem Bussche, 1988



Herzlichen Dank an alle Bühnenbauer, Kostüm- und Requisitenausstatter, Masken- und Frisurenbildner, Souffleusen, Beleuchter, Tontechniker, Kameralleute, Fotografen, Manuskriptbearbeiter, Werbemittelgestalter und sonstigen Helfern für 30 Jahre erfolgreiches Amateurtheater!





**BEGEGNUNG
MIT KUNST IM
STADTRAUM REGT
DIALOGE AN UND
ERÖFFNET NEUE
BLICKWINKEL.**

Höchst anspruchsvolle Freiluftausstellungen mit großer Anziehungskraft veranstaltet das Kunstforum in der Regel alle zwei Jahre auf dem Areal der ehemaligen Benediktinerabtei Seligenstadt. Zahlreiche Künstler von nationalem und internationalem Rang haben hier ihre Skulpturen präsentiert, das Publikum begeistert und zu Diskussionen angeregt. Einige dieser Objekte wurden angekauft und an verschiedenen Plätzen der Stadt aufgestellt.

Im Park der Asklepios Klinik Seligenstadt ist eine Plastik von Wolfgang Bier und Meisterschülern zu finden, die in der Ausstellung „Gerda & Wolfgang Bier“ 1991 in einem Workshop entstanden ist. Die Arbeit trägt den Namen „Omega – Eingang und Ausgang“ – ein sehr anschaulicher Titel, ist das Kunstwerk doch über einem Gehweg im Park der Klinik platziert. Erworben wurde sie vom Kreis Offenbach für die Seligenstädter Kreisklinik, heute Asklepios Klinik.

Kunst schließt Humor nicht aus, wie die Installation „Fliegender Wechsel“ der Sponti-Zwerge von Ottmar Hörl in der Ausstellung „Beeinflussung“ 1994 zeigt. Hörl hat eine Installation von 1000 blauen

Gartenzwerge in Gruppenformationen wie auch in aufgelösten Strukturen im gesamten städtischen Raum verteilt. Sie blieben stehen, bis sie jemand mitnahm. Dieser Effekt des Verschwindens der gesamten Zwergenpopulation war bewusst erwünscht und Ziel des gesamten Vorhabens. Es vollzog sich dadurch ein Wechsel vom öffentlichen zum privaten Raum. So sind die Zwerge nun im gesamten privaten Stadtgebiet Seligenstadts und Umgebung zuhause.

An der Rückwand der Basilika, mit Blick auf den Klostergarten stehen „Adam & Eva“ von Stephan Balkenhol aus der Ausstellung „Klasse Balkenhol“ 1995. Der weltbekannte Meister, dessen Material bekanntlich Holz ist, blieb seinen Prinzipien treu. Für seine Gestalten wählt er bevorzugt ungewöhnliche Standorte im öffentlichen Raum.

Adam und Eva stehen, wie Gott sie schuf, im Fenster der Sakristei und blicken in paradiesische Gärten. Die Skulptur gilt als ein Beispiel gegenwärtigen Kunstschaffens im und für den kirchlichen Raum. Sie wurde für das Kunstforum aus Landesmitteln erworben.



Eine der ausdrucksvollsten Skulpturen auf städtischem Boden ist der „Christus aller Opfer“ von Maksymilian Biskupski. Sie wurde für die Ausstellung „Positionen – Skulptur an sakralem Ort“ im Jahr 1996 gefertigt und hat ihren endgültigen Standort vor der Kirche St. Marien gefunden. Das Thema Versöhnung bewegt den Künstler nicht nur in seinem künstlerischen Schaffen. In dieser Plastik hat er im Besonderen der polnischen Opfer des kommunistischen Systems ein Denkmal setzen wollen. Erworben wurde das Kunstwerk durch private Spenden.

Die Grafik „Bezael“ von Marc Chagall stammt aus der Ausstellung „Marc Chagall – Grafiken aus sieben Jahrzehnten“ im Jahr 1996. Sie ist vom Kunstforum insbesondere wegen ihres Bezuges zu Einhard für Seligenstadt erworben worden. Ausgestellt ist die Grafik im Foyer des St. Josefshauses. In der Bibel ist Bezael („im Schatten Gottes“) ein angesehener Kunsthandwerker, der von Mose beauftragt wird, das Heiligtum des Wüstenzuges auszustatten. Von Einhard wird berichtet, dass er wegen seiner praktischen Begabung in der Hofschule Karls des Großen den Beinamen Beseleel erhalten hat.

Am Mainufer Seligenstadt/Klein-Welzheim wurde der passende Standort für die besonders groß dimensionierte Skulptur „Schiffsbrücke“ von Claus Bury gefunden, die für die gleichnamige Ausstellung 2002 im Klosterhof über dem Wasserlauf der Mühle entstand. Das Kunstforum und der Künstler haben diese Arbeit der Stadt geschenkt. Bei den architektonischen Großplastiken von Bury, der als Goldschmied seine Karriere begann, treffen die Energieströme von Holz oder Stahl, die unter Spannung gesetzten Kräfte und Gegenkräfte aufeinander. Die Seligenstädter Brücke ist ein begehrter Körper – somit bewegt sich der Betrachter zwischen Kraft und Gegenkraft, bringt Bewegung in das ästhetische Stillleben.

„What about the others“ heißt das Werk von Ingrid Hornef aus der Ausstellung „Arche 2012“, das heute vor der Evangelischen Kirche in Seligenstadt steht. Drei Kanthölzer auf einem metallenen Gestell stehen für die Arche, die auf dem Berg Ararat gestrandet ist und somit für die „Geretteten“. Mittels schwarzer Tafeln und Schrift wird auf die nicht Geretteten, Verlorenen und Opfer erinnert – daraus ergibt sich der Titel „Was ist mit den anderen“ als Gedankenstoß. Erworben wurde die Skulptur durch die Evangelische Kirche.



„STADT- VERWALDUNG“ – EINE INITIATIVE MIT NACHHALTIG- KEITSANSPRUCH

Noch bevor das Kunstforum Seligenstadt sein 25-jähriges Bestehen feierte, wurde die Idee der „StadtverWALDung“ geboren: Mit Hilfe von Sponsoren sollten 25 Bäume, für jedes Jahr Kunstforum einer, im Stadtgebiet gepflanzt werden. Inzwischen haben fast alle schon Wurzeln geschlagen. Sie versinnbildlichen die Verbundenheit und Verwurzelung des Kunstforums und der Baumpaten mit und in der Stadt, frei nach Joseph Beuys: natürliche Kunst mit sozialem und ökologischem Anspruch.

Die Standorte der Bäume wurden vom Umweltamt im gesamten Stadtgebiet ausgesucht; zur Wahl stehen Ahorn, Eichen, Linden, Eschen, Ulmen und Obstbäume.

Das Kunstforum vergibt gerne weitere Patenschaften. Sie ermöglichen nicht nur die Pflanzung eines Baumes, sondern unterstützen die Arbeit des Kunstforums, das Kulturangebot der Stadt ehrenamtlich zu bereichern.

Ein einmaliger Spendenbeitrag wird verwendet für die Pflanzung und Pflege des Baumes, die besondere Kennzeichnung des Baumes mit dem Namen des oder der Paten, eine Patenschafts-Urkunde sowie eine kleine steinerne Baumskulptur mit Platte aus Schiefer, geschaffen von der Künstlerin Sigrid Siegele.

DIE MITGLIEDER DES VORSTANDES IM KUNSTFORUM SELIGENSTADT E.V. 2016

Die Galeriegruppe des Kunstforums besteht aktuell aus Irene Haselbach, Barbara Helf, Birgit Henning, Irene Jerat-Teubner, Nanette Kernstock, Birgit Malsy-Grimm, Gisela Mühlenkamp, Annemarie Pötzelberger (Sprecherin), Eckhard Redmann, Sabine Riess und Ruth Wahl.

Um Musik, Kleinkunst und Literatur kümmern sich Hubert Grosse-Venhaus (Sprecher), Michael Till, Udo Wahl, Patrick Rachor, Jan Masuhr, Oliver Mück, Hildegard Redmann, Debora Dötsch, Doris Heintschel und Norbert Witte.

Zu den Akteuren des Theaters vor und hinter der Bühne gehören u.a. Stella Ankenbrand, Françoise Gessler, Gerda Heberer (Regie), Doris Heintschel (Organisation), Ingrid



Im Kunstforum Seligenstadt bilden Dr. Udo Wahl, Dr. Mirjana Kotowski und Michael Till das Trio der Vorstandsvorsitzenden bei der Wahl 2016. Hinzu kommen der erweiterte Vorstand mit Schriftführerin Hildegard Baumann-Klug, Pressesprecherin Freya Göttlich, Schatzmeisterin Kira Hebeisen, Rechnungsführerin Hildegard Redmann und die drei Beisitzer, Hubert Große-Venhaus, Doris Heintschel und RA Jürgen Wahl, der auch der Vorsitzende des Fördervereins ist. Als Kassenprüfer wiedergewählt wurden Dr. Klaus Jost und Norbert Witte.

Jost, Mirjana Kotowski (Organisation), Ilona Kraus, Amelie Mehnert, Birgit Malsy-Grimm (Gestaltung Poster, Flyer, Programmheft), Jan Masuhr (Betreuung Technik), Magda Ogiermann (Eintrittskarten), Patrick Rachor (Sprecher), Hildegard Redmann (Maske), Sebastian Reinl, Sabine Riess, Monika Thomas und Rainer Wagner (Fotografie).

Als der Kunsthof Klosterbrühl geschlossen wurde, beschlossen dessen ehemaliger Besitzer Raimund Wurzel und etwa 30 Gründungsmitglieder, am 3. Dezember 1986 einen Verein zu gründen, der den Kunst- und Kulturbetrieb in Seligenstadt fortführen sollte. So entstand das Kunstforum Seligenstadt e.V., dessen erster Vorsitzender Claus Holstein war. Daraus entwickelte sich bis heute eine feste Institution, die nun seit drei Jahrzehnten das kulturelle Leben in Seligenstadt entscheidend prägt und gestaltet. 1999 verlieh die Stadt Seligenstadt den Kulturpreis an Eckhard Redmann und das Kunstforum erhielt 2005 den Kulturpreis des Kreises Offenbach. „Wir können stolz sein, daß wir das Kunstforum und auch den Kulturring als feste Größe in unserer Stadt haben“ sagte der damalige Bürgermeister Rolf Wenzel in seiner Ansprache.



Das obige Foto stammt aus der Zeit der Vereinsgründung und zeigt Claus Holstein, Raimund Wurzel, Eckhard und Hildegard Redmann (v.l.n.r.).

Impressum:

Konzeption und Gestaltung der Broschüre: Dipl. Grafikdesignerin Birgit Malsy-Grimm
Texte: Freya Göttlich, Birgit Malsy-Grimm, Annemarie Pötzelberger, Udo Wahl, Ruth Wahl
Fotografie: Archiv Kunstforum Seligenstadt e.V., Hans Bohn, Freya Göttlich, Frank Hebeisen, Birgit Malsy-Grimm, Max Pötzelberger, Eckhard Redmann, Hardy Rougier, Rainer Wagner sowie Armin Wronski (S. 6, 2. Reihe, letztes Bild, S. 7, 6. Reihe, vorletztes Bild) und Cornelia Regner-Hörl, (Bild blaue Zwerge, S. 17)

Druckerei: Druckerei Kümml KG, Hainburg
Stand Dezember 2016

Die Erfassung und Aufbereitung der Daten aus der dreißigjährigen Geschichte des Vereins wurde anhand des uns vorliegenden Materials erstellt. Wir erheben daher keine Gewähr auf Vollständigkeit.

Kunstforum Seligenstadt e.V.
Postfach 1448
63490 Seligenstadt

Galerie im Alten Haus
Frankfurter Straße 13
63500 Seligenstadt

www.kunstforum-seligenstadt.de
info@ku-fo.de
Vorstand: Dr. Udo Wahl, Michael Till

Öffnungszeiten:
Fr./Sa./So. + Feiertag 15–18 Uhr
Telefon: 06182 924451



Wir danken unseren Unterstützern sowie der evangelischen Kirchengemeinde Seligenstadt und Mainhausen, der katholischen Pfarrei St. Marien, der Basilika-Pfarrei St. Marcellinus und Petrus in Seligenstadt sowie der Verwaltung der staatlichen Schlösser und Gärten Hessen.



KUNSTFORUM
Seligenstadt e.V.